

Wiesbadener Tagblatt.

No. 32.

Dienstag den 8. Februar

1859.

Holzversteigerung.

Montag den 7. März d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domaniel-Walddistrikt Hirschjuhl, Gemarkung Seighenhahn, Oberförsterei Chausseehaus:

25 Klafter buchenes Prügelholz,

3 " birkenes "

3100 Stück buchenes Wellen,

1 Klafter buchenes Lagerholz (Holzhauerhütte),

an Ort und Stelle versteigert.

Bleidenstadt, den 4. Februar 1859.

Herzogl. Receptur.

29

Ulrich.

Fruchtversteigerung.

Montag den 21. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei hiesiger Receptur

483 Malter Korn;

29 " Weizen,

91 " Gerste,

175 " Hafer

aus 1858r Erndte versteigert.

Idstein, den 6. Februar 1859.

Herzogl. Receptur.

164

Löw.

Bekanntmachung.

Für den Caserne-Neubau zu Viebrich soll die Lieferung von 2000 Preussischen Scheffelmaltern Ziegelfohlen im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Hierauf bezügliche Forderungen sind versiegelt mit der genauesten Forderung per Malter bis zum 5. März l. J. an die unterzeichnete Behörde gelangen zu lassen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Viebrich, den 7. Februar 1859.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Februar Vormittags 11 Uhr sollen die bei Ueberwölbung des warmen Bachs dahier vorkommenden Maurerarbeiten, eines eingelegten Absehers wegen, nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. Februar Vormittags 11 Uhr soll die Grundarbeit, welche sich bei dem Ausheben der Sehlöcher für die Anpflanzung von Obstbäumen

an dem Mühlweg ergibt, im Rathhaus dahier wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier, werden Dienstag den 15. Februar Nachmittags 2 Uhr, 8 Pferde, 5 Kühe, 3 Wagen, 7 Karrn, 1 Droschke, 1 Kanape, 5 Schränke, 5 Kommode und eine Uhr auf dem Marktplatz und auf dem Rathhaus zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. Februar 1859.

Der Finanzreceptant.
Walther.

977

Bekanntmachung.

Donnerstag den 10. d. M. Morgens 10 Uhr werden in dem Rimbacher Gemeindewald, District Burg,

66 Klafter buchen Holz,
2150 Stück buchene Wellen,
14 Klafter Stockholz

versteigt.

Rimbach, den 4. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Lendle.

341

Holzversteigerung.

Mittwoch den 9. d. M. und nöthigenfalls Donnerstag den 10. d. Morgens 10 Uhr werden in dem Kloppenheimer Gemeindewald, District Trockenborn 1r Theil,

13 buchene Werkholzstämmen von 500 Cbß.,
122 Klafter buchen Scheitholz,
41 " Prügelholz,
8075 Stück buchene Wellen,
31 Klafter Stockholz und
7 Karrn Späne

versteigert mit dem Bemerkten, daß die Werkholzstämmen zuerst versteigert werden.

Kloppenheim, den 5. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Cochmann

437

Holzversteigerung.

Donnerstag den 10. Februar d. J. werden in den Idsteiner Stadtwaldungen an Gehölz versteigert:

1. Im District Potaschbag:

3 buchene Werkholzstämmen, 85 Cbß.,
51 1/4 Klafter buchen Scheitholz,
1800 buchene Wellen,
15 1/4 Klafter Erdstöß;

2. Im District Forstwiese:

25 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
1800 buchene Wellen,
1300 gemischte Wellen und
7 5/8 Klafter Erdstöß.

Idstein, den 1. Februar 1859.

Der Bürgermeister.

859

Moog.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Judenhaag,

4 buchene Werkholzstämme von 121 Cbß.,
20 1/4 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,
3825 Stück buchene Wellen und
15 3/4 Klafter buchen Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Naurod, am 3. Februar 1859.
265

Der Bürgermeister.
Schneider.

Holzversteigerung.

Dienstag den 15. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dasbacherwald bei Oberseelbach,

Distrikt Bühlwach:

8 eichene Baustämme von 789 Cbß.,
75 1/2 Klafter buchen Scheidt- u. Prügelholz,
16 1/8 " Erbstöck,
1500 Stück buchene Wellen,

öffentlich versteigert.

Dasbach, den 4. Februar 1859.
978

Der Bürgermeister.
Conradi.

Notizen.

Heute Dienstag den 8. Februar Vormittags 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung in dem Domanielwaldsdistrikt Wiesbaderhaag, Gemarung Wehen, Oberförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 31.)
- 2) Holzversteigerung in dem Wambacher Gemeindewald Distrikt Altegerten. (S. Tagblatt No. 30.)

Geschälter Dinkel,

gewässerter Laberdan, Bricken, Cardinen, Anchovis, Säringe und Sardellen, Limburger, Schweizer und Holländer Käse empfiehlt zu billigstem Preise

979

Jacob Seyberth am Uhrthurm.

Eduard Sahn, Kirchgasse No. 26,

empfehl:

Reinen Bienenhonig	per Pfund 18 fr.	980
Apfelgölle	per Pfund 10 u. 14 "	
Schmelzbutter	per Pfund 32 "	
Ausgel. Schweinschmalz	" " 28 "	

Eine Sendung Lederleinen habe ich erhalten und verkaufe ich solche im Preise von 10 bis 24 fr., Creas-, Viefelfeder und Hausmacher-Leinen zu den billigsten Preisen.

981

L. H. Reifenberg, Langgasse No. 30.

Eine Partie gebrauchte Seil, welche sich noch in gutem Zustande befinden, und besonders zu Roll- und Wißbaumseil geeignet sind, werden billig verkauft bei

982

Seiler Knefeli am Uhrthurm.

Ein Raupeneisen mit Stange ist zu verkaufen Nerostraße No. 35 983

Casino.

Sonntag den 13. Februar

Soirée dansante.

Anfang 8 Uhr.

Wiesbaden, den 7. Februar 1859.

85

Der Vorstand.

Morgen Abend

Streichquartett.

984

Café Ott.

Von der englischen Kirchengemeinde dahier sind mir aus Collecten beim heil. Abendmahl für das Rettungshaus 22 fl. 1 fr übergeben worden, was mit dem herzlichsten Danke bescheinigt

357

Der Hausvater.

Seife.

Erste Sorte Kernseife, trocken,	7 1/2	Pfund	1 fl. 45 fr.
" " weiße Talgseife	9	"	1 " 45 "
gelbe Harzseife	10	"	1 " 45 "

979 bei Jacob Seyberth, am Uhrthurm.

Göttinger Wurst erster Qualität

Habe ich soeben eine frische Sendung erhalten und lasse solche billig ab.

985

J. J. Möhler.

Frische Bückinge

986

bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse.

Auffallend billige Herrn- Cravattes, Foulards, Fichus &c. empfehle ich zur geneigten Abnahme.

981

L. H. Reifenberg, Langgasse No 30.

Billiger Tapeten-Borduren-Verkauf.

Durch den Ankauf mehrerer Hundert Stück Borduren der neuesten geschmackvollsten Muster verkaufe ich

Papier-Borduren	3 Ellen zu 1 fr.
Sammet-	1 1/2 fr. per Elle.
Sammet- und Gold-Borduren	2 fr. per Elle.

987

A. Wirzfeld, Tapezierer,
Kirchgasse No. 7.

Zu verkaufen

ein Stehpult mit 2 Schränkchen, ein großer Spiegel mit Goldbrechen und ein großer nußbaumener Waschtisch mit Consolschränkchen und Blecheinsatz für zwei Personen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 988

Verlängerte Kirchgasse No. 15 ist Korn-, Weizen- und Gerstenstroh im Hundert, sowie Grummet, Espren, Dickwurz, ein neuer noch nicht gebrauchter Wagen und allerlei Deconomiegeräthschaften zu verkaufen. 989

Den Versicherten der **Royale-Belge**, sowie den Mitgliedern der Gesellschaft der **Vereinigten Rentner** in dem Bezirke der unterzeichneten Generalagentur beehrt sich dieselbe in Auftrag der Direction deren nachstehendes Schreiben hierdurch ergebenst mitzutheilen:

„Wir ersuchen Sie, in Ihrem Geschäftsbezirke bekannt machen zu wollen, daß unsere Gesellschaften für das Jahr 1858 abgeschlossen haben mit einem Versicherungsstand von

6,552 Personen mit 15,983,539 Frs. Capital
bei der **Royale-Belge** und von

24,900 Personen mit 27,465,000 Frs. Capital
bei den **Vereinigten Rentnern**, wovon auf das Jahr 1858 fallen 3,445,028 Frs. bei der ersteren und 3,384,418 Frs. bei der letzteren Gesellschaft.

Der Hauptreservefonds der **Royale-Belge** hat die Höhe von 1,530,000 Frs. erreicht und für die laufenden Risicos sind außerdem 76,543 Frs. reservirt.

Die Einzahlungen bei den **Vereinigten Rentnern** betrugen 5,983,450 Frs.

Die Filial-Anstalt für Deutschland.

Der Präsident des Aufsichtsrathes: Der Director:
gez. Geh.-Rath **Dr. Mittermaier.** gez. **Spyers-Duran.**

Die General-Agentur für das Herzogthum Nassau.

990 **J. M. Kremer.**

Bekanntmachung.

Wer von künftigen Montag an täglich frische **Milch** per Maas 10 fr. ins Haus geliefert haben will, beliebe sich bei Herrn **Späth**, Nerostraße No. 8, zu melden. 991

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Eine große Auswahl Damentaschen in Leder, Plüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 496

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsere Gattin und Mutter am Samstag Mittag um 1 Uhr nach einem 14tägigen schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Unsere Freunde und Bekannten widmen wir diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet heute den 8. Februar Mittags 3 Uhr vom Sterbehause in der Nerostraße statt.

Wiesbaden, den 8. Februar 1859.

Der trauernde Gatte und Kinder.
Amtsdiener **Jffinger.**

992

Ein **Baumstück**, 58 Meter Ruthen haltend, ist aus der Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Exped. d. Bl. 993

2 Schubkarrn, 2 Pferddegrippen, Mess, Pferdegeschirr und **Tras** sind zu verkaufen bei **R. Walther.** 994

Unterzeichneter kauft **Knochen, Lumpen, Papier** und weißes **Glas.**
Martin Seib,

995 wohnhaft Saalgasse No. 19, Eingang durch's Thor.

Ein Gymnasiast sucht Kost und Logis. Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. 996

Es ist von Samstag Abend bis den Montag Morgen eine große **Bindfette** von einem Pfuhsack abgebunden worden. Wer darüber Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung von **2 fl.** Vor deren Ankauf wird gewarnt. 997

Eine möblirte **Wohnung**, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche, wird für Ende Februar und auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 998

Ein **Zimmer** mit Kabinet oder ein großes Zimmer ohne Möbel wird von einem einzelnen Herrn gleich oder den 1. April auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 901

Eine im Weißzeug geübte Näherin sucht Beschäftigung. Näheres Ellenbogengasse No. 10 eine Stiege hoch. 999

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, das kochen und waschen kann, sowi eeiner Haushaltung vorsteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1000

Ein gebildeter junger Mann von angenehmem Aeußern, 15 bis 16 Jahr alt, wird als Bedienter gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 1001

Ein braves reinliches Mädchen sucht einen Dienst, am liebsten als Hausmädchen. Näheres Graben No. 1 Parterre. 1002

Ein reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Das Nähere Röderrstraße No. 7 im Hinterhause. 1003

Es wird zu einer anständigen Familie ein Monatmädchen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 943

Ein Bursche mit guten Zeugnissen wird als Hausbursche gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 973

Ein ordentlicher Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 907

Es wird ein gesittetes, ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und nicht ganz unerfahren im Nähen und Bügeln ist, gegen guten Lohn gesucht. Man bittet nur Diejenigen sich zu melden, welche schon auf ähnliche Weise konditionirt haben. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 940

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1004

Ein anständiges Mädchen, welches sich der Hausarbeit annimmt, sucht eine Stelle. Zu erfragen Nerostraße 35 1005

Ein junger Mann mit Sprachkenntnissen und schöner Handschrift wünscht sich für einen halben Tag mit Buchführung u. zu beschäftigen. Gefällige Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 1006

500-10000 fl. sind fortwährend auszuleihen durch

J. Schaus. 1007

Logis - Vermietungen.

(Erstbeten Dienstag u. d. Fr. tags.)

- Dohheimerweg No. 1 C ist die Bel Etage, 5—6 Zimmer zc. enthaltend, seither von Herrn Grafen Schaffgotsch bewohnt, auf den 1. April zu vermieten. 1008
- Heidenberg No. 56 können zwei Burschen Schlafsttte bekommen. 616
- Kirchgasse No. 7 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Haus daselbst bei Chr. Bücher. 372
- Kirchgasse No. 9 sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 457
- Kirchgasse No. 19 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 373
- Langgasse No. 1 ist eine Mansardezstube zu vermieten. 1009
- Langgasse No. 10 und 2 gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. 817
- Langgasse No. 15 Bel Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 458
- Langgasse No. 38 im obersten Stock ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 529
- Langgasse No. 39 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet sogleich zu vermieten. 911
- Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau 1010
- Marktstraße No. 14 sind 5 Zimmer ohne Möbel ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. Näheres bei Jul. Baumann. 275
- Marktstraße No. 28 ist der erste und zweite Stock zu vermieten; ersterer sogleich, letzterer bis zum 1. April zu beziehen 531
- Meggergasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 1011
- Obere Friedrichstraße No. 27 sind im Vorderhaus der untere Stock, sodann im Hinterhaus eine kleine Wohnung, sowie ein Stall für 3 Stück Vieh und Heuboden, auf den 1. April zu vermieten. 1012
- Oberwebergasse-Ecke und des Hirschgrabens No. 34 ist ein Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Möbel auf den 1. April d. J. zu vermieten. 912
- Rheinstraße No. 8 ist bis den 1. März der zweite Stock ganz oder getheilt mit Möbel zu vermieten; auch ist daselbst ein Piano wegen Mangel an Raum zu verkaufen. 913
- Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermieten. 69
- Steingasse No. 33 bei Briefträger Kollstadt ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 624
- Schulgasse 5 ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 914
- Schwalbacherstraße No. 19 Parterre rechts ist ein Zimmer nach vorne ohne Möbel zu vermieten. 1013
- Schwalbacherstraße No. 19 ist eine Hof-Wohnung Parterre an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1014
- Tannusstraße No. 5 Parterre ist Zimmer und Cabinet, möblirt, sogleich jahresweise zu vermieten. 538
- Tannusstraße No. 6 im Hinterhaus sind möblirte Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 915
- Tannusstraße No. 10 ist die Bel-Etage sogleich oder auf den 1. April im Ganzen oder getheilt zu vermieten, auch kann Pferdestall und Remise dazu gegeben werden. 650
- Untere Friedrichstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon/ 6 Zimmern, mit oder ohne Möbel, ganz oder getheilt, bis zum 1. April zu vermieten. 539

Webergasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermietthen. 821

Zu vermietthen

- 1) eine unmöblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 9 Zimmern, 2 bis 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise, Witzegebrauch des Gartens, der Waschküche und des Trockenspeichers, auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise, auf den 1. Juli zu beziehen;
- 2) in einem Landhause nahe bei der Stadt eine Parterre-Wohnung ohne Möbel, bestehend in 2 Salons, 8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise, Witzegebrauch der Waschküche, des Gartens und Trockenspeichers, auf den 1. Juli beziehbar;
- 3) eine sehr schöne unmöblirte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise und sonstigem Zubehör, dieselbe kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Das Nähere auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße.

Durch die Abreise der Fr. Marquise von Eligo nach England wird vom 7. Februar d. J. an der neue Stock des Hauses Wilhelmstraße No. 6, in acht Piecen bestehend, frei. 822

Im dritten Stock des Wohnhauses der Frau Wittwe Höfer sind zwei nach der Louisenstraße belegene große Zimmer ohne Möbel auf den 1. April zu vermietthen. Näheres Louisenstraße No. 21 im zweiten Stock zu erfragen. 724

In der Nähe des Kursaals in einem Landhause ist eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und Stallung zu vermietthen durch

das Geschäfts-Bureau von Ph. M. Lang,

917

Langgasse No. 3.

In einer sehr gesunden Lage der Stadt können 2 auch 3 Herrn bei einer anständigen Familie Logis und Kost erhalten. Wo, sagt die Exped. 823

In meinem Hause Eck der Nero- und Röderstraße ist

- 1) im dritten Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Dachzimmer und Zubehör;
- 2) eine Mansardenwohnung, bestehend aus Zimmer, Kabinet und Küche;
- 3) im ersten Stock ein großes Zimmer oder auf Verlangen Zimmer und Kabinet

auf den 1. April zu vermitethen.

Ch. Cramer, Schlosser. 1015

Bei Heinrich Koch am obern Geisbergweg ist ein unmöblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermietthen. 1016

Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel in der oberen Louisenstraße ist auf den 1. April zu vermietthen. Das Nähere Neugasse No. 12 im Hinterhaus. 1017

Eine große Wohnung möllirt oder unmöblirt ist sogleich zu vermietthen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1018

Eine Viertelstunde von der Stadt ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kabinets, Dachkammern, Küche, Keller und Holzstall sogleich zu vermietthen. 1019

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 8. Februar: Humoristische Studien. Schwank in zwei Akten von Lebrun. Hierauf: Saltarello. Ballet in 1 Akt.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 32)

8. Febr. 1859.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. Februar L. J. Mittags 3 Uhr lassen Friedrich Möll Eheleute dahier die nachbeschriebenen in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

- | Stück-No. | Mg. | Fl. | Th. | Gr. | Beschreibung der Grundstücke |
|-----------|-----|-----|-----|-----|---|
| 1) 5988 | — | 47 | 74 | 3 | Acker vor der Gerstengewann neben Gottfried Anton Jung und Philipp Nuß, jetzt zw. Christian Schlichter Wittwe und Philipp Peter Christmann, 10 fr. 2 hl. Zehnte und 22 fr. 2 hl. Grundzinsannuität; |
| 2) 5989 | 1 | 42 | 78 | 2 | Acker hinter der 3ten Remise neben Friedrich Schmidt und Heinrich Birk jun., jetzt zw. Georg Valentin Weil u. Heinrich Burk, 1 fl. 18 fr. 1 hl. Zehnte u. 5 fl. 36 fr. 3 hl. Grundzinsannuität; |
| 3) 5990 | — | 37 | 55 | 3 | Acker an den 2 Börn neben Jacob Heuß u. Michael Trapp, jetzt Jacob Heuß u. Carl Trapp, 8 fr. 2 hl. Zehntannuität; |
| 4) 5991 | — | 51 | 5 | 2 | Acker vor der 3ten Remise neben Heinrich Christoph Gröfel u. Adam Seilberger, jetzt zw. Louise Blum u. Georg Walther, 28 fr. Zehntannuität; |
| 5) 5992 | — | 52 | 54 | 3 | Acker ober der Gerstengewann neben Anton Hasloch u. Friedrich Wies, jetzt Philipp Anton Blum u. Carl Friedrich Wies, 11 fr. 3 hl. Zehntannuität; |
| 6) 5693 | — | 46 | 64 | 3 | Acker ober dem krummen Weg neben Conrad Röhrig u. Dan. Christmann, jetzt Friedrich Möll u. Anton Christmann, 10 fr. 2 hl. Zehntannuität; |
| 7) 5994 | — | 35 | — | 3 | Acker ober dem großen Hainer neben Jacob Heuß und Michael Füssinger, jetzt Jacob Wintermeyer u. Michael Füssinger, 7 fr. 3 hl. Zehntannuität; |
| 8) 5995 | — | 62 | 30 | 3 | Acker auf dem Hainer neben Danl. Begere Wittwe und der Chaussee, jetzt zw. Jonas Thon und der Chaussee, 13 fr. 3 hl. Zehntannuität; |
| 9) 5996 | — | 26 | 79 | 2 | Acker hinter der Hainbrücke neben Wilh. Potth's und Wilhelm Blum, jetzt zw. Christian Bücher u. Salomon Senter von Diebrich, 14 fr. 3 hl. Zehntannuität; |

Stück-No. Mg. Mth. Sch. Gl.					Beschreibung der Grundstücke.	
10)	5997	—	53	79	3	Acker unter Badersbaumstück neben Heinrich Poths u. Friedrich Christoph Blum, jetzt zw. Georg Adam Krieger und Friedrich Christoph Blum Wittwe, 12 fr. Zehntannuität;
11)	5998	—	44	86	3	Acker in der Wellrig neben Johann Reinhard Wittwe u. Friedrich Ludwig Burk, jetzt zw. Friedrich Möll u. Ludwig Burk, 15 fr. 2 hl. Zehntannuität;
12)	5999	—	74	75	3	Acker in der Wellrig neben Jacob Reinhard Blum u. Johann Heppenheimer, jetzt zw. Heinrich Jacob Blum u. Joh. Heppenheimer, 25 fr. 3 hl. Zehntannuität;
13)	6000	—	45	40	2	Acker auf die Holzstraße neben Christ. Dörr und Suf. Hofmann, jetzt zw. Joh. Conrad Kessel und Heinrich Ehling, 24 fr. 3 hl. Zehntannuität;
14)	6001	—	97	92	2	Acker auf der Holzstraße neben Anton Möll u. Rathsherr Poths, jetzt zw. Anton Möll u. Johann Hartmann, 53 fr. 3 hl. Zehntannuität;
15)	6002	—	46	40	2	Acker ober dem Kirschbaum neben Gottfr. Hahn u. Heinrich Thon, jetzt zw. Friedrich Feig, u. Elise Zimmermann, 25 fr. 1 hl. Zehnt- u. 14 fr. Grundzinsannuität;
16)	6005	—	49	71	1	Acker auf dem Schiersteinerweg neben Joh. Georg Schmitt und Jacob Heuß, jetzt zw. Herrmann Theodor Hosenz und Jacob Heuß, 48 fr. 2 hl. Zehntannuität;
17)	6006	—	36	65	2	Acker bei Kilians-Nußbaum neben Joh. Georg Schmidt und Reinhard Thon, jetzt zw. Friedrich Möll und Heinrich Thon, 20 fr. 1 hl. Zehntannuität;
18)	6007	—	31	67	2	Acker auf dem Schiersteinerberg neben Mathsh. Schmidt und Daniel Stuber, jetzt zw. Georg David Schmidt und Johann Georg Faust, 17 fr. 2 hl. Zehntannuität;
19)	6008	—	44	69	2	Acker auf dem Mainzerweg neben Heinrich Bager und W. Möll, jetzt zw. Georg Friedrich Cron und Anton Möll, 24 fr. 3 hl. Zehntannuität;
20)	6009	—	42	62	2	Acker am Mosbacherberg neben Georg Phil. Jung und Daniel Kimmel, jetzt zw. Reinhard Herz u. Friedrich Kimmel, 23 fr. 2 hl. Zehntannuität;
21)	6010	—	93	58	3	Acker im Melonenberg neben Friedrich Christoph Blum und Jacob Heuß jun., 20 fr. 3 hl. Zehnt-, 1 fl. 27 fr. 1 hl. Grundzinsannuität;
22)	6011	—	64	87	3	Acker im Melonenberg neben Hospital und David Kimmel, jetzt Heinrich Berger und Aufhäuser, 14 fr. 1 hl. Zehntannuität;

Stück.-No.	Mg.	Mth.	Sch	Gl.	Beschreibung der Grundstücke.	
23)	6012	—	46	64	3	Acker oberm krummen Weg neben Jacob Poths, jetzt zw. Adolph Dambmann und Friedrich Möll, 10 fr. 2 hll. Zehntannuität;
24)	6013	—	44	86	3	Acker in der vordersten Wellrig neben Jacob Stuber und sich selbst, jetzt zw. Johann Wilhelm Cron und Friedrich Möll, 15 fr. 2 hll. Zehntannuität;
25)	6014	—	95	30	3	Acker beim obern Hollerborn zw. dem Weg und Aufstößern, 21 fr. Zehnt-, 32 fr. Grundzinsannuität;
26)	6015	—	80	89	2	Acker beim Kilians-Rußbaum zw. Heinrich Schmidt und Friedrich Möll, jetzt zw. Heinrich Friedrich Schmidt's Erben und Friedrich Möll, 44 fr. 2 hll. Zehntannuität;
27)	6016	1	43	10	2	Acker aufm Schirsteinerberg zw. Catharine Steiner u. Rathsherr Schmidt, jetzt zw. David Schweisguth und Jacob Wilh. Kimmel, 1 fl. 18 fr. 1 hll. Zehntannuität;
28)	6017	—	34	70	2	Wiese bei Seeroben neben Anton Möll und Philipp Dörr;
29)	6018	—	28	53	2	Wiese am Faulweidenborn neben Jacob Blum und Johann Georg Schmidt, jetzt zw. Andreas Seiler u. Friedrich Möll;
30)	6019	—	14	5	2	Wiese auf der Truttenbach neben Anton Möll und Reinhard Thon, jetzt zw. Anton Möll und Heinrich Thon;
31)	6020	—	16	—	2	Wiese in der Philguswiese neben Anton Möll und Jacob Reinhard Thon sen., jetzt zw. Anton Möll und Heinrich Thon;
32)	6021	—	43	5	3	Wiese bei Sanctborn neben Cantor Hildenbrand u. Heinrich Friedrich Schmidt, jetzt zw. Herr v. Malapert und Anton Christmann;
33)	6022	—	96	91	3	Wiese im Klosterbruch neben Wilh. Heuser und David Hofmann Wtw., jetzt zw. Ludwig Wintermeyer u. Anton Höhler;
34)	6023	—	28	53	2	Wiese am Faulweidenborn zw. dem Bache u. Friedrich Möll;
35)	2025	—	33	64	3	Acker in der Wellrig zw. Heinrich Dahlem und Johann Reinhard Wtw., jetzt zw. Herzgl. Domäne u. Friedrich Möll, 11 fr. 3 hll. Zehnt- u. 40 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;
36)	6004a	—	14	82	2	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Fried. Burck und Anton Möll, jetzt links der Chaussee zw. Ludw. Burck u. Anton Möll, 8 fr. Zehntannuität;
37)	6004b	—	5	62	2	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Fried. Burck und Anton Möll, jetzt rechts der Chaussee zw. Ludw. Burck u. Anton Möll, 3 fr. Zehntannuität;

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 1. Februar 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft als **Tapezierer** begonnen habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Unter der Versicherung schneller und reeller Bedienung bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Adolph Schwab,

976

Heidenberg No. 18 eine Stiege hoch.

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch sein vollständig sortirtes Lager von: **Rosshaare, Seegras, Möbelgurten, Springsfedern, Leder** und **Ledertuch**, ferner geschlumpfte **Schafwolle** und feine, weiße **Baumwolle** u. u.

Sämmtliche Artikel führe ich nur in den besten Qualitäten und stelle dafür die billigsten Preise.

E. Guthmann, Lederhandlung.

566

Markt. platz No. 10.

Mein Lager in **Bettfedern, Flaumen, Rosshaaren** und **Eiderdaunen**, sowie fertigen Betten bringe zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

584

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

12 — 16 Stück **Aepfel-Pyramiden**, beste Sorte, sowie 6 Stück **Pappeln**, 15 — 20' hoch, sind billig zu haben Erbenheimer Chaussee No. 13. 930

Am Dogheimerweg neben der Gießerei des Herrn Knauer kann **Garten-**
grund und Lehm abgeholt werden. 874

D. Schüttig, Römerberg No. 7, kauft alte Schuhe und Stiefeln. 963

Mainz, Freitag den 28. Januar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen.

795	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	10 fl. 7 fr.
88	" Korn	" " " 180 " "	7 fl. 20 fr.
307	" Gerste	" " " 160 " "	7 fl. 7 fr.
29	" Hafer	" " " 120 " "	5 fl. 49 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	unverändert.
bei Korn	3 fr. weniger.
bei Gerste	unverändert.
bei Hafer	unverändert.

1	Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	9 fl. 30 fr.
1	Malter Roggenmehl	" " " " " "	8 fl. — fr.
4	Pfund Roggenbrod	nach der Tare	12½ fr.
3	Pfund gemischtes Brod	nach eigener Erklärung der Verkäufer	17 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**